



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK  
STIFTUNGSUNIVERSITÄT  
SEIT 2015

Am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck ist im Rahmen des von Prof. Christina Schües und Prof. Christoph Rehmann-Sutter geleiteten DFG-Forschungsprojektes **Meanings and Practices of Prenatal Genetics in Germany and Israel (PreGGI)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

### **Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in Post-Doc**

in Vollzeit, befristet bis zum 31.12.2019 (Projektende) zu besetzen. Eine Verlängerung des Projektes wird angestrebt.

Das Projekt beinhaltet eine empirische, ethische und philosophische Vergleichsstudie zwischen Deutschland und Israel über die Ansichten und Einstellungen der Benutzer/innen, Nicht-Benutzer/innen und Anbieter/innen von pränataldiagnostischen Gentests in ihren jeweiligen sozialen und kulturellen Kontexten.

Die Aufgabe ist die Durchführung und Fertigstellung der bereits begonnenen qualitativen Interviewstudie, sowie federführende Mitarbeit bei den daraus entstehenden Publikationen. Das Thema der vergleichenden Untersuchung ist die Pränataldiagnostik und ihre sozialen Praktiken, sowie ihrer ethischen und kulturellen Kontexte. Besonderes Gewicht liegt auf neuen Entwicklungen insbesondere der nichtinvasiven Tests und der Sequenzierungsmethoden. Dies beinhaltet Feldforschung in Deutschland, vergleichende Analyse der Daten mit Israel, Auswertung, Reflexion und Einbettung in den erweiterten Bedeutungszusammenhang von Kultur, Religionen und Gesellschaft.

Vorausgesetzt werden Kenntnisse in qualitativer empirischer Forschung in Sozialpsychologie, Sozial- und Kulturanthropologie oder Soziologie.

Wir bieten die Integration in ein interdisziplinäres Team zur Erforschung der unterschiedlichen Sichtweisen und Grundeinstellungen im Kontext pränatalgenetischer Praktiken in Deutschland sowie ein inspirierendes Diskussionsumfeld zwischen Philosophie, Ethik und empirischer Wissenschaft.

Die Eingruppierung erfolgt nach Maßgabe der Tarifautomatik bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe E13 TV-L. Eine endgültige Stellenbewertung bleibt vorbehalten.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Bewerber/innen mit gesundheitlichem Handicap für diese Aufgabe interessieren.

Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sehen wir gern entgegen.

Die Universität ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Prof. Christoph Rehmann-Sutter: [rehmann@imgwf.uni-luebeck.de](mailto:rehmann@imgwf.uni-luebeck.de).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) werden bis spätestens **11.06.2018** (Posteingang) auf dem Postweg und zusätzlich als Komplet-Datei im PDF-Format an vorstehende E-Mail-Adresse unter Angabe der **Kennziffer 1015/18** erbeten an:

**Universität zu Lübeck – Der Präsident – Dezernat Personal – Ratzeburger Allee 160 – 23562 Lübeck**